



Wer bezahlt Europas neues Sorgenkind?



Mitte dieses Jahres 2013 steht der EU-Beitritt Kroatiens vor der Tür. Was sich die EU damit aufbür

det, weiß man schon im Vorherein sehr genau.

Mitte dieses Jahres 2013 steht der EU-Beitritt Kroatiens vor der Tür. Was sich die EU damit aufbür

det, weiß man schon im Vorherein sehr genau. Das Land Kroatien verzeichnet seit vier Jahren kein Wachstum mehr, seine Bonität wurde vor kurzem auf Ramsch-Niveau herabgestuft und es hat in seinem für 2013 vorgelegten Budgetentwurf eine Erhöhung des Defizits vorgesehen. Warum sollte die selbst hoch verschuldete EU ein weiteres Sorgenkind aufnehmen? Der Verdacht liegt nahe, dass Brüssels Macht-Elite gezielt solche Staaten aufnimmt, um den Konkurs sämtlicher noch einigermaßen funktionierender Staaten herbeizuführen. So machte EU-Justizkommissarin Viviane Reding in einem Interview deutlich, dass die EU eine Ausgleichszahlung der unabhängigen Schweiz zugunsten Kroatiens in Millionenhöhe erwarte. Sie begründete: „Wenn man teilnehmen will an einem großen Ensemble, kann man nicht nur Rosinen picken.“ Im Vergleich ist das etwa so, wie wenn eine vor dem Konkurs stehende „Firma X“ vorsieht, eine hochverschuldete, wettbewerbsunfähige „Firma Y“ aufzukaufen und die unabhängige „Firma Z“ im Vorherein auffordert, sie dabei mit riesigen Beträgen zu unterstützen. In der Wirtschaft würde man nicht einmal im Traum daran denken, doch die EU setzt dieses kriminelle Unrecht mit aller Selbstverständlichkeit durch.

von sbb

Quellen:

„Ein weiteres Sorgenkind für die EU“, NZZ, 19.12.2012

<http://www.nzz.ch/aktuell/wirtschaft/wirtschaftsnachrichten/ein-weiteres-sorgenkind-fuer-die-eu-1.17898484> „EU wird Geld für Kroatien wollen“, Thurgauer-Zeitung, 10.1.2013

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.